



Parubitz, am 15^{ten} Januar 1898

Lieber Tuti!

Erst heute nach längerer
Abwesenheit in mein hiesiges
"home" zurückgekehrt, komme
ich dazu Ihnen zu danken
für die Broschüre, die Sie
dem Andenken meines seligen
Vaters gewidmet haben. Sie
sind durch die vielen Jahre,
die Sie um ihn verlebten besser
als jeder andere in der Lage
gewesen seinen Charakter
mit den vielen vor Öffentlich-

keit vielleicht oft unvor-
sichtlichen Feinheiten, zu
beurtheilen. Was uns wie Vielwei-
tiges er geleistet hat, haben die
letzten Tage erst wieder gezeigt,
wo man nun allen Augenweiden
des Amtes, das er jahrelang
allein verwaltet, gerecht werden
zu können, einen "zweiten
Oberhofmeister" annehmen
musste.

Viel bitte nehmen Sie durch diese
Zeilen außer meinem herzlich-
sten und warmsten Dank für
die Freude, die Sie mir durch
Ihre Broschüre, bereitet haben,
auch noch meine aufrichtigen



und herzlichsten Wünsche zum
neuen Jahre entgegen. Möge
Ihnen sowie Ihrer Frau jeder
neueummer erspart bleiben
und die Zeit nach Möglichkeit
die noch so frischen Wunden
heilen!

Mit vielen Grüßen an Ihre
Frau und die

in alter aufrichtiger Freund-
schaft
Ihr

Gottfried Wakenholz



